

Lehre der Geowissenschaften einschließlich der Kristallographie an der Universität Wien im Zeitraum von 1787 bis 1848

Franz Pertlik

Institut für Mineralogie und Kristallographie
Universität Wien,
Geozentrum, Althanstraße 14,
A-1090 Wien

Jaromir Ulrych

Geologisches Institut
der Akademie der Wissenschaften
der Tschechischen Republik
Rozvojová 135,
CZ-16502 Praha 6

Die epochalen Reformen im Bildungswesen, die während der Regentschaft Maria Theresias 1774 erlassen wurden, sahen an der philosophischen Fakultät der Universität die Errichtung einer Lehrkanzel für Naturgeschichte vor, deren Lehrinhalte in jeweils vier Wochenstunden in Form einer zweijährigen Einführung, verpflichtend für weiterführende Studien, vermittelt wurden.

Diese Lehrveranstaltungen beinhalteten überwiegend die Übermittlung biologischer Disziplinen. Da jedoch eine strenge Spezialisierung des akademischen Unterrichtes im diskutierten Zeitraum noch unüblich war, fanden auch die Geowissenschaften (einschließlich der Kristallographie) nebst Teilen der Geographie, Physik und Chemie in diesen Veranstaltungen Erwähnung und Würdigung. Eine Verordnung unter der Regentschaft Kaiser Josef II. vom 31. Oktober 1786 erweiterte den Unterricht der Naturgeschichte derart, daß dieses Fach auch an der medizinischen Fakultät zu lehren sei .

Durch diese Verordnung ist nominell eine Trennung in „Spezielle Naturgeschichte“, gelehrt an der medizinischen Fakultät, und „Allgemeine Naturgeschichte“, gelehrt an der philosophischen Fakultät, gegeben. Eine Differenzierung des Faches Naturgeschichte in biologische und erdwissenschaftliche Fächer erfolgte erst durch einen allerhöchsten Erlaß vom 22. November 1849 durch Kaiser Franz Joseph I., der die Installation einer Lehrkanzel für Mineralogie an der philosophischen Fakultät vorsieht und Franz X.M. ZIPPE zu deren Leiter beruft. Die Trennung und Eigenständigkeit der Fächer Geologie und Mineralogie in Forschung und Lehre wurde mit der Gründung einer Geologischen Lehrkanzel (Dekret vom 15. Oktober 1862) und Berufung von Eduard SUESS als Vorstand weitestgehend erreicht bzw. abgeschlossen.

In Tabelle 1 sind, beginnend mit dem Jahre 1787, die Vorlesungsperioden jener Professoren angeführt, durch die das Fach „Spezielle Naturgeschichte“ oder „Mineralogie“ (medizinische Fakultät) bzw. „Allgemeine Naturgeschichte“ (philosophische Fakultät) im Lehrplan vertreten wurde.

Vorlesungen, in denen bereits in der Ankündigung auf das Fach Mineralogie hingewiesen wird, bietet an der Universität erstmals Friedrich MOHS an, der 1826 vom Studiendirektor der medizinischen Fakultät Andreas Freiherr von STIFFT als Professor der Mineralogie nach Wien berufen wurde. *Mohs* kündigt ab dem Studienjahr 1828 bis zum Jahre 1835 im Kapitel

„Außerordentliche Vorlesungen“ an dieser Fakultät seine Lehrveranstaltung stets unter gleichem Titel an: „Vorlesungen über Mineralogie, Montags, Dienstags, Donnerstags, und Freytags, Mittags von halb 1 bis halb 2“. Daneben wird an dieser Fakultät ab dem Studienjahr 1834/35 vom Doktor der Medizin Johann GLOISNER eine Lehrveranstaltung unter „Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium, und Mineralogie, fünfstündig“ angekündigt. Ab dem Studienjahr 1835/36 bis zum Studienjahr 1847/48 wird diese Vorlesung von Sigmund Caspar FISCHER im Kapitel „Studium der Arzneykunde und höheren Wundarzneykunst“ unter identem Titel gehalten.

Das Fach Kristallographie findet erstmals in einer Vorlesungsankündigung durch Roman BOTZENHART Erwähnung. Unter dem Titel „Kristallographie nach Mohs“ wird auf eine zweistündige Vorlesung an der Philosophischen Fakultät verwiesen.

Tabelle 1: Akademische Lehrer der Naturgeschichte sowie der Mineralogie und Kristallographie an der Universität Wien. Es sind jeweils die Unterrichtsperioden angeführt.

	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät
1787	Well, J. J.	Jordan, P.
1788 - 1800	Jordan, P.	Mayer, J.
1801 - 1806	Jordan, P.	Blaha, V.
1807 - 1817	Scherer, J. B. A.	Blaha, V.
1818 - 1827	Scherer, J. B. A.	Braunhofer, A. G.
1828 - 1833	Scherer, J. B. A.; Mohs, F.	Braunhofer, A. G.
1834 - 1835	Gloisner, J.; Mohs, F.	Braunhofer, A. G.
1836 - 1838	Fischer, S. C.	Braunhofer, A. G.
1839 - 1844	Fischer, S. C.	Braunhofer, A. G.; Holger, P. A.
1845	Fischer, S. C.	Leydolt, F.; Holger, P. A.
1846 - 1848	Fischer, S. C.	Leydolt, F.; Holger, P. A.; Botzenhart, R.